

Als verantwortungsbewusster Berufsverband fordert der alv, dass die Entscheidungsträger im Kanton ihre Verantwortung den Kindern und Jugendlichen, den Lehrpersonen, den Eltern aber auch der Wirtschaft gegenüber stärker wahrnehmen und alles daransetzen, dass die Schule Aargau eine gute Schule bleibt. Dazu benötigen wir gut qualifizierte Lehrpersonen.

Die Studie „Personalveränderungen in der Schule“ von Rico Pfaffhauser aus dem Jahr 2014 zeigt, dass von den neu eintretenden Lehrpersonen im Kanton Aargau nach einem Jahr 20 %, nach fünf Jahren bereits 50 % den Aargauer Schuldienst wieder verlassen haben. Mit den wiederholten Abbaurunden im Bildungsbereich hat sich der Kanton Aargau als wenig zuverlässiger Arbeitgeber erwiesen und damit die Abwanderung zusätzlich begünstigt.

Um die Attraktivität des Kantons Aargau als Arbeitgeber zu stärken, fordert der alv:

alv
Entfeldstrasse 61
Postfach 2114
5001 Aarau
T 062 824 77 60
F 062 824 02 60
alv@alv-ag.ch
www.alv-ag.ch

A) gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen

1. Die Rahmenbedingungen sind so zu gestalten, dass die vorgegebene Jahresarbeitszeit eingehalten werden kann.
2. Junge Lehrpersonen sind in den ersten zwei Berufsjahren zu begleiten und in den Beruf einzuführen. (Siehe Positionspapier Zukunft der Primarschule)

B) verlässliche Berufsperspektiven

1. Ein neues, konkurrenzfähiges Lohnsystem, das auf einer analytischen Arbeitsplatzbewertung basiert, ist einzuführen.
2. Konstante Anstellungen ohne jährliche Schwankungen sind zu garantieren.
3. Eine marktorientierte und verlässliche Lohnentwicklung ist sicherzustellen.
4. Fachlaufbahnen für Lehrpersonen sind zu ermöglichen.

C) eine sorgfältige Umsetzung und Einführung des neuen Lehrplans

1. Die Erhöhung der Anzahl Schülerlektionen führt zu höheren Kosten. Eine Reduktion der ungebundenen Lektionen im vorgesehenen Ausmass ist inakzeptabel.
2. Die notwendigen Weiterbildungen für Lehrpersonen (neue Fächer, kompetenzorientierte Beurteilung) sind bereitzustellen.
3. Kostenneutralität bei der Einführung des neuen Lehrplans ohne entsprechende Streichung von Lektionen und Inhalten ist zu bekämpfen.